

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 15 (1939-1940)
Heft: 4

Rubrik: Das Megaphon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

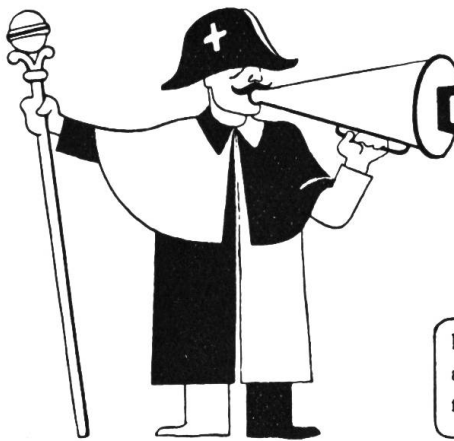
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DAS MEGAPHON

Diese Rubrik steht für Beiträge offen, die sich in knapper Form mit aktuellen schweizerischen Problemen belassen. Wir erwarten keine theoretischen Ausführungen, sondern persönliche Stellungnahme

Wes das Herz voll ist des geht der Mund über

Wir veröffentlichen nachstehend eine Anzahl Gedichte, die alle unter dem Eindruck der Grenzbesetzung entstanden sind. Wir erhalten mit jeder Post solche Gedichte: von Soldaten, von Zivilisten, selbst von Ausländern. Die Gedichte sind zum allergrössten Teil dilettantisch, aber es gibt auch solche, die im schönen Sinne des Wortes Gelegenheitsgedichte sind. Und alle legen Zeugnis ab von dem aufwühlenden Erlebnis der Zeit.

Soldat uf der Wach . . .

*Er trampet langsam über d'Brugg.
Sy Wäg schynt schwer und ohni Änd.
Er lauft duruuf, durab und zrug.
Der Räge wäscht em vorzue d'Händ.*

*Jo, mit däm Räge isch's e Sach!
Er spöit eim i di letschte Rümpf.
Das merkt gwüss au dei Bruggewach.
Doch jetz goht's nit um trochni Strümpf.*

*Jetzt goht's um 's Land! Wär's do nit packt,
Het nie kei Härd dur d'Finger glo.
D'Wach weiss das scho und bhet si gstrackt.
Der Räge rünnt em Gwehrlauf noh . . .*

Marianne Jeker.

Oktober 1939.

Ihr steht an der Grenze . . .

*Ihr steht an der Grenze und haltet Wacht,
Tag für Tag und Nacht für Nacht! . . .
Ihr schützt die Heimat mit sicherer Hand,
Ihr schützt ein Volk, vier Sprachen, ein Land!*

*Ihr steht an der Grenze im feldgrauen Kleid,
Seid stets, wenn es sein muss, zu kämpfen bereit
Für Eure Familie, für Weib und für Kind,
Für alle, die heute im Schweizerland sind.*

*Ihr steht an der Grenze und haltet Wacht.
Wie gern hätt ich Euch ein Opfer gebracht!
Ich habe ja nichts! — Bin nur Emigrant,
Schutzsuchend bei Euch hier im Schweizerland.*

*Ihr steht an der Grenze und werdet nicht wanken!
Wie und womit kann ich Euch nur danken? —
Ich bin ja so arm, und mein Dank ist so gross,
Und mein Wort ist so schwach und so ausdruckslos.*

*Ihr steht an der Grenze! — So will ich denn beten
Zu Gott, dem Allmächtigen, in meinen Nöten,
Wie ich es so oft schon getan hab bereits:
«O Gott, erhalte den Frieden der Schweiz!»
Ein Emigrant. W. T.*

Graben

*Wir sind Maulwürfe geworden,
Gelbe, lehmbeschmierte Horden,
Die mit Spaten, Pickel, Schaufeln
graben.
Schützengräben, Bunker bauen;
Drähte ziehen in Verhauen;
Bäume fällen,
Palisaden
Und weiss Gott noch was erstellen,
So, als hätten wir im ganzen Leben
Nur gegraben.
Das ist wirklich zu bedenken,
Denn es schaffen:*

Professoren, Bauern,
 Arbeiter, Studenten.
 Alle gleich mit Lehm beschmiert,
 Alle gleich geplagt, gemüht.
 Und beim Graben
 Lernen sich die Menschen kennen,
 Keine Schranken, Stände trennen.
 Alle sind sie Kameraden
 Und verdanken dieses Wunder
 Nur dem Graben. f. B.

Soldatenkost:

Sehr geehrte Redaktion,

Was sagen Sie zu dem folgenden Angebot eines schweizerischen Buchverlages?

Voici une offre avantageuse pour donner de la lecture à nos soldats.
 Profitez pendant qu'il est temps...
 Livres au poids:

En vérifiant nos stocks nous avons trouvé un certain nombre d'ouvrages légèrement défraîchis. Nous nous voyons dans l'obligation de vendre d'occasion des livres qui sont encore en excellent état. Nous les offrons aujourd'hui sous forme de colis préparés d'avance, de 1 à 10 kg.

Chaque colis ne contient que des titres différents, choisis de manière à satisfaire tous les goûts: romans d'amour, romans d'aventures, livres à mettre entre toutes les mains, œuvres morales et d'édification, documentaires, récits de voyages, livres historiques, etc.

Notre nouvelle offre donne à chacun l'occasion d'augmenter sa bibliothèque à très bon compte: chaque livre coûte, en effet, de 30 à 50 centimes, rendu domicile. Car nos envois sont faits franco de port, etc.

- 1 kg contenant au minimum 3 volumes tous différents, d'un choix varié franco fr. 1.50.
- 2,5 kg contenant au minimum 8 volumes tous différents, d'un choix varié franco fr. 3.50.
- 5 kg contenant au minimum 15 volumes tous différents, d'un choix varié franco fr. 6.75.
- 7,5 kg contenant au minimum 22 volumes tous différents, d'un choix varié franco fr. 9.75.
- 10 kg contenant au minimum 30 volumes tous différents d'un choix varié franco fr. 12.—.

Wer nach Gewichtseinheiten verkauft, handelt nur noch mit bedrucktem Papier, nicht mehr mit Büchern.



*Plag sie nicht,
 gib ihnen
 Jemalt.*

Der gesunde Körper erfüllt willig höchste Anforderungen. Eine Höchstleistung ist es, zu Zeiten von umgehenden Seuchen nicht angesteckt zu werden. Dies gelingt am ehesten, wenn der Körper täglich die nötige Menge Vitamine erhält.

Jemalt, das wohlschmeckende Malzpräparat mit Zusätzen von Lebertran, Hagebuttenmark und Hefeextrakt enthält in 3 Esslöffeln den täglichen Vitamin-Bedarf des Erwachsenen.

In Büchsen zu Fr. 2.25 und 4.50 in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Dr. A. Wander A. G., Bern



nehmen sie gern!

J 35